

HOTEL+ TECHNIK

Zukunftsweisend investieren

Marktübersicht
Gläser-
spülmaschinen
ab Seite 38

Geschichte mit Zukunft

Erstes Hotel der Curio Collection by Hilton in Europa:
Für den Reichshof in Hamburg beginnt eine neue Ära.

Topthema Brandschutz

Die Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter muss auch nach Umbauten gewährleistet sein. Was zu beachten ist, zeigt der Schwerpunkt **ab Seite 20**

Trinkwasserhygiene

Hotelgäste achten immer stärker auf die Hygiene des Trinkwassers. Hotelbetreiber sollten dieses Thema präventiv angehen. **Seite 58**



BILD DES MONATS

Windrad 2.0

Noch handelt es sich um einen Prototypen. Doch das Dutch Windwheel soll mit völlig neuem konzeptionellen Ansatz in die Architekturgeschichte eingehen. Dieses Windrad, entwickelt für das Hafengelände in Rotterdam, definiert Gebäudefunktion völlig neu. Unter anderem ist im inneren Ring des Windrades ein Hotel vorgesehen. Das 174 m hohe Gebäude soll Rotterdam ein Image als Stadt der Zukunft verschaffen und kann nach Darstellung der Planer bis 2020 oder spätestens 2022 realisiert sein. Noch fehlen die Geldgeber, ernsthafte Verhandlungen laufen aber mit Stadt, Universitäten und Energieversorgern, so wird seitens der Architekten argumentiert. Mit im Boot sind zudem bereits namhafte niederländische Unternehmen. Das Gebäude besteht aus zwei Ringen. Der äußere ist beweglich und dreht sich einem Riesenrad gleich mit 40 Gondeln um den inneren Ring. Dort finden 72 Apartments Platz, ebenso auch 160 Hotelzimmer, Geschäfte sowie ein Restaurant.

Herzstück aber soll das Nadelöhr in der Mitte sein, durch das Wind durchstreicht; mittels neuer Technik erzeugt es dabei direkt elektrischen Strom. Das von der Technischen Universität Delft entwickelte Prinzip EWICON (Electrostatic Wind Energy Converter) benötigt dabei keine mechanischen Elemente. Die Technik ist in kleinen Einheiten bereits erprobt, noch steht ihr aber eine Bewährungsprobe im richtigen Einsatz bevor. Solarpanels auf dem Dach und Regenwassernutzung runden das ökologische Konzept ab. Das technische Wunderwerk soll Wahrzeichen des Rotterdamer Hafens werden und jährlich 1,5 Millionen Menschen anziehen. Dadurch könnte die Finanzierung gesichert sein, sagt das Konsortium der niederländischen Unternehmen BLOC, DoepelStrijkers, Meysters und NBTC Holland Marketing, die hinter dem Projekt stehen. (tic)

www.dutchwindwheel.com/en/index.php
Visualisierung: The Dutch Windwheel